

SCHÜTZENFEST VOLKRINGHAUSEN

Höchste Auszeichnung für Neuhaus und Menge

23.07.2012 | 16:31 Uhr



Foto:

Beim Schützenfestauftakt sorgten am Samstagabend einige Ehrungen verdienter Schützenbrüder für große Überraschungen und viel Jubel. Mit den höchsten Auszeichnungen des Sauerländer Schützenbundes ehrten Kreisoberst Dietrich-Wilhelm Dönneweg und Amtsoberst Ferdi Schulte den Brudermeister Stephan Neuhaus und den Offizier Reinhold Menge.

So erhielt Stephan Neuhaus den Orden für „Hervorragende Verdienste um das Schützenwesen im Sauerländer Schützenbund“. Reinhold Menge freute sich über den großen Wappenteller. „Beide Auszeichnungen stehen gleichwertig nebeneinander und werden auch nur im großen Rahmen und nur durch den geschäftsführenden Vorstand verliehen“, erklärte Dietrich-Wilhelm Dönneweg, der zunächst den Brudermeister zu sich bat.

Stephan Neuhaus wurde 1991 zum Offizier gewählt und 1994 zum Zugführer ernannt. 2003 stieg er auf der Karriereleiter bis zum Hauptmann auf und errang die Königswürde, bevor er 2005 das Amt des Brudermeisters übernahm. Dönneweg lobte Neuhaus' intensiven Einsatz, den er trotz seiner beruflichen Arbeit im Ruhrgebiet vorbildlich meisterte. Neuhaus' Bemühungen, eine Brücke zwischen Jung und Alt zu schlagen, seien beispiellos. „Stephan Neuhaus ist für uns alle ein Beispiel an Pflichterfüllung und Gemeinschaftssinn“, betonte Dönneweg.

Überraschend war dann auch für Reinhold Menge die Auszeichnung, der auf 37 Jahre Vorstandsarbeit zurückblicken kann. Er wurde kurz nach seinem Eintritt im Jahr 1975 zum Offizier gewählt und leistete seitdem hervorragende Vorstandsarbeit, hieß es in der Laudatio. Seither ist er als Fähnrich im Einsatz und regierte 1991/92 als König. „Reinhold Menge ist ein absolutes Rückgrat innerhalb des Offizierskorps mit einer ungemein hohen Einsatzbereitschaft für diese Schützenhalle“, lobte der Kreisoberst.

„Ein Mensch, der seine Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellt, ist nur so gut wie sein Partner es zulässt“, betonte Dietrich-Wilhelm Dönneweg und dankte den Ehefrauen. Als Zeichen der Anerkennung erhielten Silke Neuhaus und Marlies Menge je einen bunten Blumenstrauß.

Eine besondere Freude war es sichtlich für Brudermeister Stephan Neuhaus, seinen Vater und Amtsvorgänger Bernhard Neuhaus für 60-jährige Mitgliedschaft in der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft auszuzeichnen. Der Ehrenbrudermeister, der der Bruderschaft 1952 beitrug, zählte von 1975 bis 2000 zunächst als 2. Brudermeister, dann als Brudermeister zur Spitze in der Vorstandsriege.

Ebenfalls zeichnete Stephan Neuhaus den Offizier Stefan Hagelüken für sechsjährige Vorstandsarbeit mit dem Orden für Verdienste sowie den Fähnrich Andreas Krutmann für zwölfjährige Vorstandsarbeit mit dem Orden für besondere Verdienste aus. Das Jubelkönigspaar Wilfried und Josefa Noll regierte vor 25 Jahren und erhielt dafür die Jubelehrung.

Bereits am Freitag besuchten Brudermeister Stephan Neuhaus und Oberst Detlef Reuß Gisela van der Grinten im St.-Johannes-Altenpflegeheim und überbrachten ihr einen Blumenstrauß zum 50-jährigen Thronjubiläum. Ihr König war damals der mittlerweile verstorbene Leo Hardt.

Gisela van der Grinten ist ehemalige Wirtin des Hauses Sanssouci und hat stets gern mit ihren Volkringhausern gefeiert. Besonders freute sie sich darüber, dass ihre Tochter Birgit Schöer zu Hause noch ihr Königinnenkleid aus dem Jahr 1962 gefunden hatte. Gemeinsam mit dem Schützen-Vorstand schaute sie einige Bilder des Festes vor fünf Dekaden sowie ihres 25-jährigen Königinnen-Jubiläums im Jahr 1987 an.

Uta Baumeister